

Jeton Shala der Mann des Tages

Meckenhausen (htr) Der FC Haunstetten ist mit einem knappen, aber verdienten 3:2 (2:2)-Sieg vom abstiegsgefährdeten TSV Meckenhausen zurück gekehrt und bleibt an der Spitze in der Kreisklasse Neumarkt Süd.



Mehr Arbeit als ihm lieb ist: FC-Torhüter Rainer Reiter wird beim TSV Meckenhausen des Öfteren geprüft.

Bester Mann auf dem Platz in Meckenhausen war der dreifache Torschütze Jeton Shala, der die Abwehr der Gastgeber nicht nur wegen seiner Tore vor große Probleme stellte.

In einem bis zum Schluss spannenden Spiel hatte der Spitzenreiter aus Haunstetten zunächst den besseren Start. Doch einem Tor in der 5. Minute verweigerte Schiedsrichter Manfred Weiß wegen Abseitsstellung die Anerkennung. Der TSV Meckenhausen zeigte eine starke kämpferische Leistung und wurde in der 15. Minute für seinen Einsatz belohnt. Nach Haunstettener Ballverlust im Mittelfeld war der TSV Linksaußen nur noch regelwidrig am Torschuss zu hindern. Den fälligen Foulelfmeter verwandelte Bernhard Kerl sicher zur 1:0 Führung.

Für die nächste brenzlige Situation war FC Torhüter Rainer Reiter verantwortlich. Er stoppte TSV Sturmführer Wolfgang Hofbeck gerade noch vor dem Strafraum und bekam dafür die gelbe Karte. Den anschließenden Freistoß parierte er dafür mit großem Können.

Innerhalb von 10 Minuten drehte dann der FCH das Spiel zu seinen Gunsten. In der 18. Minute lief ein Angriff auf der linken Seite über Daniel Netter und Lukas Betz, dessen Schuss konnte TSV Torwart Daniel Reif nicht festhalten und Jeton Shala staubte zum 1:1 ab. Die Vorarbeit zum 1:2 leistete Tobias Mehringer. Er erkämpfte sich an der Torauslinie den Ball und flankte nach innen, wo Shala diesmal per Kopfball erfolgreich war. Eine weitere Unaufmerksamkeit in der FC Abwehr nutzte Wolfgang Hofbeck in der 43. Minute zum 2:2 Ausgleich für den TSV.

Mit dem 2:3 in der 47. Minute - Jeton Shala verwertete einen klugen Pass von Matthias Buchberger - schien der FC Haunstetten das Spiel enggütig im Griff zu haben. Doch der TSV steckte nie auf und kam vor allem durch Standardsituationen immer wieder gefährlich vor das Tor. Der eingewechselte Matthias Schneider hätte in der 60. Minute für die Entscheidung zugunsten des FC sorgen können. Nach einer verunglückten Kopfballrückgabe eines TSV-Spielers stand er allein vor Torwart Reif und setzte den Ball aber neben das Tor. Da auch weitere Konter vor allem über den schnellen Shala nicht zum Erfolg führten, musste der FC Anhang bis zum Schluss um den wichtigen Dreier zittern.

Dies wird sich wahrscheinlich auch am nächsten Sonntag fortsetzen, wenn mit dem TV Hilpoltstein II diejenige Mannschaft nach Haunstetten kommt, die dem FC die bisher einzige Saisonniederlage zugefügt hat.

FC Haunstetten: Rainer Reiter, Florian Ferstl, Florian Bauer, Christian Kögler, Peter Bogendorfer (46. Matthias Schneider), Daniel Netter, Peter Sahlinger, Matthias Buchberger, Tobias Mehringer (37. Jonas Schneider), Jeton Shala, Lukas Betz (80. Simon Ferstl)

Hubert Schneider